

Das Leitbild

Vorwort

Das Leitbild der Jugendfarm Süd definiert das Selbstverständnis des Vereins. Es dient als Orientierung für Satzung, Geschäftsordnung und pädagogische Konzeption. Es ist prägend für das Auftreten und Erscheinungsbild der Jufa. Es bestimmt und leitet das Handeln der Mitglieder, der Organe und der Beschäftigten.

Das Leitbild versteht sich als Wegweiser für die gegenwärtige und zukünftige Ausrichtung. Es bildet den Rahmen für einen lebendigen Entwicklungsprozess, der Raum bietet zur Entfaltung und für Veränderungen.

Wer wir sind

Die Jugendfarm Süd ist eine selbstverwaltete, pädagogisch betreute, offene Kindereinrichtung für 6- bis 13-jährige. Träger der Einrichtung ist der gemeinnützige Verein Jugendfarm Stuttgart Süd e.V. (Jufa).

Offen bedeutet, daß die BesucherInnen die Einrichtung nach eigenem Ermessen innerhalb der Öffnungszeiten besuchen können.

Insgesamt sehen wir uns als integralen Bestandteil des Stadtteils Mitte-Süd. Die Jugendfarm ist eine Einrichtung, in der die Kinder ihre Freizeit sinn- und lustvoll verbringen können.

Wir bieten zum Einen ein großes und attraktives Außengelände mit vielen unterschiedlichen Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten, zum anderen ein gut ausgestattetes und großzügiges Farmhaus mit weiteren Räumlichkeiten für unterschiedliche Aktivitäten.

Wichtiger Bestandteil der Einrichtung sind unsere Tiere, mit denen die Kinder einen unmittelbaren Kontakt haben können, wenn sie dies wünschen.

Neben den Möglichkeiten, die Gelände, Farmhaus und Tierbestand bieten, gibt es noch eine große, pädagogisch betreute Angebotspalette: Bastel-, Sport-, Spiel- und Kochangebote ebenso wie Übernachtungen im Farmhaus, Feste, Freizeiten, Großprojekte, Malwerkstatt, Trommelgruppe ...

Wofür wir stehen und wie wir arbeiten:

- Die Jugendfarm ist eine Freizeiteinrichtung für Kinder im Stadtteil.
- Über vielfältige und nicht konsumorientierte Angebote und strukturelle Möglichkeiten der Farm möchten wir den Kindern Einblicke in Bereiche bieten, die ihnen im normalen, städtisch geprägten Alltag verschlossen bleiben würden.
- Die Jufa macht Freude und Spaß in einem kindgerechten Umfeld möglich.
- Eine formbare, vielfältige Umwelt schafft große Selbsterfahrungsmöglichkeiten.
- Wir lassen Raum für individuelle Wachstumsprozesse.
- Die Ideen der Kinder werden im Rahmen unserer Möglichkeiten umgesetzt.
- Auf der Jufa wird internationales Miteinander gelebt. Kinder aus vielen, oft sehr unterschiedlichen Ländern und Kulturen treffen hier aufeinander und lernen sich kennen und schätzen
- Das Element der Natur spielt eine große Rolle. Neben den Tieren, die zur Jufa gehören, bietet das Gelände eine große Bandbreite von Bäumen und Pflanzen; der Kreislauf des Jahres wird hier den Stadtkindern näher gebracht. Zu jeder Zeit können die Kinder sich sowohl drinnen als auch draußen aufhalten.
- Erfahrung mit den Elementen, vor allem das Erleben der Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft, ist uns wichtig.
- Die Angebote der Jufa werden angekündigt. Die Teilnahme ist freiwillig.
- Wir stehen für geringe finanzielle und bürokratische Hürden für BesucherInnen und deren Eltern.
- Wir wollen eine Brücke bauen (z.B. über Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Einbeziehung von Eltern) zwischen dem (Er)leben auf der Jugendfarm und den anderen Alltagsgegebenheiten der Kinder.
- Der Verein wirkt durch aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Stadtteil hinein und informiert über Angebote und Aktivitäten.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter arbeiten eigenverantwortlich und gestalten ihren Arbeitsplatz weitgehend selbst. Dem Team steht die Wahrnehmung von Supervision und Fortbildungen zur Verfügung.

Als ergänzende Formen der Mitarbeit bietet der Verein auch Praktika für Schule und Ausbildung, für das einjährige Freiwillige soziale Jahr, sowie Plätze für Zivildienstleistende.

Ehrenamtliches Engagement

Gleichgesinnte, welche die Jugendfarm als attraktiven Ort für Kinder verstehen, sollen sich wohl fühlen und ihre speziellen Begabungen im Interesse der Kinder entfalten können.

Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für die Vereinsarbeit. Ziel ist es, durch Einbinden von Eltern, ehemaligen Kindern, Jugendlichen, Praktikanten und Zivildienstleistenden die Basis der Ehrenamtlichen zu halten und zu erweitern.

Mitglied im Jugendfarmverein Süd e.V. können alle werden, die die Ziele des Vereins unterstützen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft.

Finanzierung der Einrichtung

Die Jugendfarm erhält von der Stadt Stuttgart einen jährlichen Betriebskostenzuschuß, mit dem die laufenden Kosten bestritten werden. Zusätzlich bezahlt die Stadt Stuttgart zwei pädagogische Kräfte.

Weitere Mittel erhalten wir über Mitgliedsbeiträge, Sach- und Geldspenden und Gelder für besondere Angebote und Projekte, die wir durchführen.

Unsere Partner

- Der KJE

Unmittelbarer Nachbar der Jufa Süd ist das Kinder- und Jugendzentrum Etzelstraße e.V. (KJE), eine Eltern-Kind-Initiative mit betreuten Angeboten für 1- bis 10-jährige Kinder. Über diese enge Nachbarschaft ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten: Es gibt gemeinsame Angebote und Veranstaltungen, den Kindern beider Einrichtungen steht nach Absprache das jeweils andere Gelände zur Mitnutzung offen.

Mitglieder, Vorstände, PädagogInnen und SozialarbeiterInnen der beiden Vereine pflegen und wünschen einen engen Austausch. Die gegenseitige Unterstützung und das kollegiale Miteinander sind für beide Einrichtungen eine Selbstverständlichkeit. Daher werden beide Einrichtungen oft als Einheit wahrgenommen.

- Schulen und andere Kindereinrichtungen

Ziel ist eine enge Zusammenarbeit mit interessierten Schulen und Kindereinrichtungen. Dies zeigt sich in gemeinsamen Veranstaltungen, Aktionen und Aktivitäten.